

## **Raiffeisenbank Kirtorf bleibt weiterhin verlässlicher Partner vor Ort und erwirtschaftet ein zufriedenstellendes Ergebnis. Dividende unverändert bei 6%.**

Kirtorf. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Bürgermeister Ulrich Künz, eröffnete die 44. ordentliche Generalversammlung der Raiffeisenbank Kirtorf eG am 23.06.2016 in der Gleentalhalle in Kirtorf. Neben den Mitgliedern richtete er seinen besonderen Gruß an den Kreislandwirt Herrn Andreas Kornmann sowie die Vertreter der Verbundunternehmen. Nach der Totenehrung und der Feststellung der Beschlussfähigkeit berichtete das Vorstandsmitglied Frank Rechmann über die wirtschaftliche Entwicklung des vergangenen Jahres und nahm Stellung zu den Folgen der Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB). Die Auswirkungen auf den Anleger veranschaulichte Rechmann am Beispiel einer verzinslichen Kapitalanlage. Investierte man in den 90er Jahren in eine zehnjährige Bundesanleihe mit einem seinerzeitigen Zinssatz von 6% p.a., verdoppelte sich deren Nennwert innerhalb von 11 Jahren. Die gleiche Anlage Anfang 2016 würde bei einem Zinssatz von 0,51% p.a. 141 Jahre benötigen, bis sie sich verdoppelt. Der Strafzins für Banken auf Guthaben bei der Zentralbank in Höhe von 0,4% belastet auf Dauer stark die Ertragslage und trifft damit nicht nur die Banken sondern auch deren Mitglieder und Kunden. Neben der positiven Entwicklung der genossenschaftlichen Finanzgruppe ging Herr Rechmann auf den am Vortag beschlossenen Zusammenschluss der DZ Bank und WGZ Bank zu einem einzigen Zentralinstitut. Gemessen an der Bilanzsumme von gut 500 Milliarden Euro entsteht zum 1.8. dieses Jahres das drittgrößte Institut in Deutschland nach Deutscher Bank und Commerzbank ein.

Vorstandsmitglied Axel Jost konnte über eine positive Entwicklung der Raiffeisenbank Kirtorf eG berichten. Die Mitgliederzahl stieg auf 1.446 Mitglieder mit 15.902 Geschäftsanteilen an. Die Kernkapitalquote konnte auf hohem Niveau gefestigt werden. Bei einer Bilanzsumme von rd. 56,7 Mio. Euro betragen die Kundenforderungen 35,2 Mio. Euro. Die Kundeneinlagen stiegen um 1,8 Mio. Euro auf 46,9 Mio. Euro bzw. 82,8% der Bilanzsumme. Der Warenumsatz verringerte sich auf Grund der gesunkenen Heizölpreise auf 2,9 Mio. EUR. Für das Geschäftsjahr 2015 wird ein Jahresüberschuss von 154 T€ ausgewiesen. Daher kann die Raiffeisenbank Kirtorf eG erneut eine Dividende von 6% an ihre Mitglieder ausschütten.

Für die Zukunft erwartet der Vorstand weiterhin ein verhaltenes Wachstum bei einer zufriedenstellenden Ertragslage.

Mit dem Dank an alle Mitglieder und Kunden, die durch ihre aktive Geschäftsbeziehung zu dieser Entwicklung beigetragen haben und den besonderen Dank an die Mitarbeiter für ihren Einsatz setzte Herr Jost seinen Bericht fort. Die derzeitige Geschäftspolitik der Raiffeisenbank Kirtorf eG skizzierte er wie folgt: „In allen Geldangelegenheiten und im Warengeschäft wollen wir unseren Mitgliedern und Kunden ein verlässlicher Partner sein. Die Kenntnis des Marktes vor Ort, eine flächendeckende Erreichbarkeit und der persönliche Kontakt zu den Menschen in der Region gewährleisten nach unserer Auffassung eine optimale Betreuung der Mitglieder und Kunden. Vertrauen, Ehrlichkeit und Verlässlichkeit gegenüber allen Partnern sind Grundsätze unseres Unternehmensleitbildes für unsere gemeinsame Zukunftsstrategie. Dabei steht nach wie vor nicht Wachstum um jeden Preis im Vordergrund. Wir wollen die Selbständigkeit als eigenständiges Kreditinstitut in Kirtorf langfristig erhalten. Allerdings belasten die unkoordinierten und völlig überzogenen Regularien der Aufsichtsbehörden die kleinen Banken mit einfachem Geschäftsmodell unverhältnismäßig stark.“

Der Jahresabschluss und Gewinnverteilungsvorschlag, die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Wiederwahl der turnusgemäß ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder: Erwin Heinbächer, Bernd Hofmann und Hartmut Schneider wurden von der Versammlung einstimmig beschlossen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende bedankte sich bei den Mitgliedern für das gewährte Vertrauen und den Vorstandsmitgliedern sowie den Mitarbeitern der Bank für die geleistete Arbeit sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Für 50jährige Mitgliedschaft erhielten die silberne Ehrennadel der Genossenschaftsorganisation:

Werner Honig, Wahlen, Erwin Steller, Arnshain, Willi Müller, Romrod, Hans Förtsch, Kirtorf, Karl Jacobi, Ober-Gleen sowie Heinrich Decher, Seibelsdorf.

Der Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Ulrich Künz, bedankte sich bei den Geehrten für das der Genossenschaft entgegengebrachte Vertrauen und die dem Unternehmen erwiesene Verbundenheit und Treue über ein halbes Jahrhundert hinaus und beendete gegen 21.15 Uhr die Generalversammlung.



#### Foto Ehrungen

v.l. Verleihung der silbernen Ehrennadel der Genossenschaftsorganisation für 50 jährige Mitgliedschaft. Von links: Vorstandsmitglied Axel Jost, die Geehrten Karl Jacobi Ober Gleen, Werner Honig Wahlen, Heinrich Decher Seibelsdorf, Aufsichtsratsvorsitzender Bürgermeister Ulrich sowie Vorstandsmitglied Frank Rechmann.



Foto Künz: Aufsichtsratsvorsitzender Bürgermeister Ulrich Künz eröffnete die Versammlung. v.l.: Vorstandsmitglieder Frank Rechmann und Axel Jost sowie die Aufsichtsratsmitglieder Dieter Wössner und Erwin Heinbächer.